



Knapp kalkulierte Sprünge mit viel Klamauk und Komik gewürzt, das ist das Spezialrezept der Männer von der Panikstaffel. Was 1980 anlässlich eines Schauturnens erstmals für das Publikum gezeigt wurde, hat sich dermaßen bewährt, daß die Medien der Region und darüber hinaus immer wieder über sie berichteten. Bild: Jürgen Strieder

Seit 15 Jahren purzeln und fliegen

Die Turnerriege des TV Hofheim hat sich einen Namen gemacht: als „Panikstaffel“

gl. HOFHEIM – Seit nunmehr 15 Jahren schon purzelt, springt und fliegt die „Panikstaffel“ aus Hofheim mit akrobatischer Perfektion mittels Trampolin auf und über den großen Kasten zur Freude der Zuschauer im In- und Ausland. Die Turnriege der Herren des TV Hofheim plante 1980 anlässlich eines Schauturnens diese Art der turnerischen Darbietung. Das wurde ein so toller Erfolg, daß man sich entschloß, aus dem Gag eine richtige große Sache zu machen. Von den elf Springern der Riege treten immer nur neun Personen ins Rampenlicht. Man braucht Reserve für eventuelle Zwischenfälle. Trug man am Anfang Ringelanzüge im Stil der Jahrhundertwende, so zieht heute jeder das an, was er

mit seiner Persönlichkeit vereinbaren kann. Vom Minikleid bis hin zum Schlafanzug ist alles bei den „panischen Neun“ erlaubt.

Eine schwere Geburt war der Name der Turner. Ein bißchen Panik war schon von Anfang an dabei – Panik im Sinne von Erwartung und Spannung beim Zuschauer, ob die Springer bei ihren oft knapp kalkulierten Sprüngen auch immer wieder heil ankommen. So entschied man sich für den Namen „Panikstaffel“. Fragt man die Truppe nach ihrer Zukunft, so erfährt man: „Wir machen so lange weiter, wie uns die gemeinsame Arbeit Spaß macht. Hört der für uns auf, wird dies auch das Ende der Panikstaffel sein“.

Durch Auftritte im Fernsehen der ARD (Blauer Bock, Ordensverleihung „Wider dem tierischen Ernst“ in Aachen), ZDF (Aktuelles Sportstudio, ZDF-Fernsehgarten), bei Tele-Illustrierten und Euro-Paare sowie mehrfach in den dritten Programmen der Region konnten sich die Hofheimer einen Namen „erspringen“, dem sie mit ihrer artistischen, waghalsigen und lustigen Show alle Ehre im Lande mache.

In der Truppe wirken folgende Turner und „Flieger“ mit: Jürgen Hermann, Klaus Herzog, Karl-Heinz Scherer, Reinhard Reis, Helmut Hofmeister, Ronald Bauer, Hans-Jürgen Denzer, Andreas Sittauer, Torsten Volkert und Andreas Salomon.